

Keiner muss mehr die Böschung runter rutschen

Auricher Tauchclub Beluga freut sich über neue Steganlage am Badesee – sie macht vieles einfacher

von Helmut Vortanz

Aurich. Da haben die Taucher des Tauchclubs Beluga und die Sonne am Badesee in Tannenhausen um die Wette gestrahlt: Aurichs erster Stadtrat Hardwig Kuiper übergab dem Club am Sonntagmittag die neue Steganlage. Sie liegt in unmittelbarer Nähe zum Parkplatz der Seeterrassen.

Als erste freuten sich der Tauchlehrer Holger Janssen und sein Tauchschnürler Heiko Cassens über den Sprung von der Stegplattform in den nicht Grad kalten See. Komfortabel wurde es dann bei der Rückkehr vom Tauchgang: Eine spezielle Flossenleiter erleichtert den Ausstieg ohne Anorm. „Keiner muss mehr über Steine oder Wurzeln mit der schweren Ausrüstung die Böschung runter rutschen oder wieder hochklettern“, freute sich der Tauchwart Dieter Ortgiese des Tauchclubs Emders Delphine, der ebenfalls ein Nutzungsrecht für die Anlage hat.

Die Taucher um den neuen 1. Vorsitzenden Eckhard Ottersberg hatten gehofft, dass der Einstieg in den Badesee bis zu ihrem traditionellen Antauchen am vergangenen



Tauchlehrer Holger Janssen (rechts) und sein Schüler Heiko Cassens zeigen ihr Okay auf Taucherart an.



Die neue Steganlage ist durch ein Tor gesichert. Fotos: Vortanz

Sonntag fertiggestellt werden würde. Und so kam es auch: bis auf wenige Restarbeiten und dem Aufbau einer Zaunanlage für das Gelände war alles geschafft.

Wie die 2. Beluga-Vorsitzende Antje Belling-Raap sagte, seien die Gespräche mit der Stadt über einen Steg nach dem durch die Wakeboardanlage bedingten Umzug des Tauchclubs aufgenommen worden. „Die Stadt hat sich bereit erklärt, die Anlage am neuen Standort aufzubauen und uns ein Nutzungsrecht vertraglich einzuräumen“, so Belling-

Raap. Für die Nutzung seien bestimmte Regularien zu beachten, da es sich um eine städtisch genutzte Sportstätte handelt. Es muss immer eine verantwortliche Person, wie ein Tauchlehrer oder ein Trainer anwesend sein, der die Einhaltung der Pflichten und Auflagen überwacht. Ansonsten ist der Steg mit einer hohen Tür gegen unberechtigtes Betreten geschützt.

„Die Stadt hat richtig Geld, nämlich rund 30 000 Euro, zur Errichtung der Anlage in die Hand genommen“, sagte der Erste Stadtrat bei der Übergabe. Dies sei auch da-

mit zu erklären, dass der städtische Badesee weiter attraktiv gestaltet wird – sowohl im Interesse der Allgemeinheit, des Tourismus als auch der Vereine und professionellen Anbieter.

Für das Antauchen nach dem offiziellen Teil des Nachmittags hatten sich frühzeitig schon viele junge und ältere Taucher eingeschrieben. Darunter auch der 78-jährige Detlef Zwirnen, liebevoll „Tauchopa Ted“ genannt. „Seit 1996 bin ich schon im Verein und immer noch ein wenig tauchverrückter“, sagte der älteste

aktive Teilnehmer. Seine Begeisterung sei so groß, dass er schon einmal rund 840 Kilometer nach Nordhausen für einen einzigen Tauchgang gefahren sei.

Der Tauchclub Beluga Aurich wurde 1992 von ehemaligen Mitgliedern der „Emder Delphine“ gegründet. Heute hat der gemeinnützige Verein nach Aussage von Ottersberg 168 Mitglieder, davon 65 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen acht und 21 Jahren. Der Club ist Mitglied im Verband Deutscher Sporttaucher, in dem rund 900 Vereine organisiert sind.